

## Klavier

Um dem breiten Spektrum der pianistischen Ausbildung gerecht zu werden, sollen die SchülerInnen auch im Rahmen der Übertrittsprüfungen die Möglichkeit bekommen, ihre individuellen Vorlieben und Stärken zu präsentieren.

In allen Ausbildungsstufen werden folgende Aspekte besonders gewürdigt:

- Überzeugende künstlerisch-musikalische Gestaltung
- Pianistische und allgemein-musikalische Fähigkeiten
- Gemeinsames Musizieren mit anderen SchülerInnen
- Auswendigspiel
- Eigenschöpferische Leistungen wie Improvisation und Eigenkompositionen
- Einbeziehung von Werken des 20. Und 21. Jahrhunderts mit einer zeitgemäßen Tonsprache

### **Unterstufe - Mittelstufe**

*Mindestaufführungsdauer: 8 Minuten*

Das Programm muss mindestens zwei Werke unterschiedlichen Charakters und Tempos beinhalten. Die Schülerin/der Schüler soll grundlegende Kenntnisse der Artikulation, Phrasierung, Dynamik und des Pedalgebrauchs zeigen.

### **Mittelstufe - Oberstufe**

*Mindestaufführungsdauer: 12 Minuten*

Das Programm muss mindestens drei Werke verschiedener Stilepochen enthalten. Die Werke des gewählten Programms sollen fortgeschrittene klaviertechnische und klavierklangliche Aspekte beinhalten.

### **Abschlussprüfung**

*Mindestaufführungsdauer: 20 Minuten*

Das Programm muss Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Stilepochen aufweisen und ein gehobenes künstlerisches Niveau der Schülerin/des Schülers repräsentieren. Es sollte entsprechend der persönlichen musikalischen Schwerpunktsetzung der Schülerin/des Schülers zusammengestellt werden und somit einen repräsentativen Querschnitt der in der Oberstufe erarbeiteten Literatur widerspiegeln. Unter den gewählten Werken muss sowohl ein langsamer Satz als auch eine Komposition des 20. oder 21. Jahrhunderts mit einer zeitgemäßen Tonsprache oder alternativ dazu ein eigenschöpferisches Werk vertreten sein.

StudienanwärterInnen orientieren sich an den Anforderungen von Aufnahmsprüfungen an weiterführenden Institutionen.